

vfr *aktuell*

Die Zeitschrift für den VfR'ler
und seine Freunde
Heft 6/2010 - 27. Jahrgang

TopSpiel
Handballer gewinnen
das Spitzenspiel
mehr auf Seite 12-13

**Schloß
Wernigerode**

„Kulturreise“ der AH-Fußballer im schönen Harz

Ausführlicher Reisebericht auf den Seiten 7 bis 9



Die Crew vor dem
Barbarossa-Denkmal



Das Rathaus
zu Wernigerode



Auf geht's zur
Brauerei-Besichtigung

Fußball

Handball

Kegeln

Tennis

Tischtennis

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde,
 heute halten Sie die letzte Ausgabe unserer Vereinszeitung für 2010 in den Händen. Viel konnten Sie in den vergangenen Monaten über und aus den Abteilungen erfahren. Wichtige Informationen aus dem Vereinsleben, was geschah in der Verwaltung des Vereins, hat der Vorstand den Verein bestens geführt?



In der letzten Jahreshauptversammlung am 28. Mai 2010 konnten die Mitglieder sich davon überzeugen. Er hat!!!

Es soll aber auch nicht verschwiegen werden, die wirtschaftliche Lage hat auch den VfR getroffen. Doch durch den ehrenamtlichen Einsatz vieler Helfer haben wir das Vereinsschiff „durch alle Klippen“ gesteuert.

Betrachtet man die erzielten sportlichen Erfolge und nimmt sie als Maßstab für eine positive oder negative Bewertung, dann müßte die positive Seite berwiegen. Dies geschah aber nur durch den hervorragenden Einsatz aller Verantwortlichen, ihnen gilt Dank zu sagen für die geleistete Arbeit in den Abteilungen und für den VfR Wiesbaden.

Ich bin davon überzeugt, daß wir auch im folgenden Jahr in gemeinsamer Zusammenarbeit die auf uns zukommenden Schwierigkeiten bewältigen und unsere „Hausaufgaben“ ordentlich meistern werden.

Ich wünsche allen Mitgliedern, Freunden des Vereins und deren Angehörigen eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches glückliches und vor allem friedliches Jahr 2011.

Ihr Helmut Weygandt



Die neuen Mitglieder des VfR Wiesbaden

Fußball

Malte Olthoff
 Rodi Ates
 Agazi Habtemichael
 Patrick Müller
 Niklas Schulz
 Julius Georg
 Yves Noel Klaschnov
 Luis Bröhl
 Aaron Würfel
 Rohat Akbulut

Elias Aragon
 Erik Wendt
 Adil Benali
 Serhan Özgüner
 Amelie Fröb
 Lucas Sya
 Alper Dumrupinar
 Leon Funk
 Johan Ferreras Familia
 Christian Schlemmer
 Marcel Nabi
 Sofia Hess

Handball

Melanie Becker
 Iris Hespeler

Tischtennis

Mose Kim
 Peer Gjesdahl

Tennis

Jan Then

Calvin Pfeifer
 Mona Ardelt
 Christopher Anz
 Niklas Rusch
 Devin Tas

Zoe Fuchs
 Eline Manig
 Hilda Gjesdahl
 Lena Carlotta Schmahl
 Mila Witting

Der VfR Wiesbaden
 wünscht euch viel Freude
 und Erfolge in eurem Sport



Winterpause

ab dem letzten

Spieltag am 5. Dezember
bis zum 1. Spieltag am
Sonntag, 13. März um
15.00 Uhr gegen

1. SC Klarenthal - VfR Wiesbaden

Die weiteren Termine lagen
bei Redaktionsschluss
leider noch nicht vor!

2. Mannschaft

Sonntag, 13. März 13.00 Uhr

1. SC Klarenthal - VfR Wiesbaden

Sonntag, 20. März 13.00 Uhr

VfR Wiesbaden - FSV Wiesbaden 07

Sonntag, 27. März 13.00 Uhr

TSG Kastel 46 - VfR Wiesbaden

Sonntag, 3. April 13.00 Uhr

VfR Wiesbaden - SG Germania

Sonntag, 10. April 13.00 Uhr

Schierstein 08 - VfR Wiesbaden

Sonntag, 17. April 13.00 Uhr

VfR Wiesbaden - SV Bosna

Von Aufstieg keine Rede mehr!

Zum Ende der Hinrunde ist es uns leider nicht gelungen die nötigen Punkte einzufahren, um uns von den Abstiegsrängen abzusetzen. Beim verfassen dieser Zeilen und noch drei ausstehenden Spielen belegen wir den 13ten Tabellenplatz!

Dies waren nicht unsere Erwartungen - doch nun geht es gegen den Abstieg. Wir haben zwar in vielen Spielen gezeigt dass wir mit allen Mannschaften mithalten können, doch hat uns einfach oft nur das Quäntchen Glück gefehlt. Mit unseren bisher sieben Unentschieden fehlen uns leider die nötigen „Dreier“, um uns von unten ein wenig abzusetzen.

Des Weiteren hoffen wir, dass unser Torgarant bald wieder genesen ist und wir gut vorbereitet in das neue Jahr gehen. Auch in unserem Spiel am 21. November gegen den Tabellenführer aus Amöneburg zeigten unsere Jungs wieder eine starke Leistung. Wir waren nicht der erhoffte Sparringspartner für unseren Gegner sondern konnten auch spielerisch mithalten.

Doch anstelle den Ball ins Tor zu schieben, vergaben wir unsere Chancen und der Gegner erhöhte auf zwei zu null. Am Sonntag, den 5. Dezember, kommt es nun zu unserem letzten Spiel gegen den 1. SC Kohlheck. Hier hoffen wir noch einmal auf zahlreiche Unterstützung damit wir noch einmal einen „Dreier“ einfahren können.

Da sich das Jahr nun wieder dem Ende neigt, wünscht die Fußballabteilung allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bis dahin Ciao Euer Lienhard

Kreis-Oberliga Wiesbaden

1. SC Kohlheck – Spvgg. Amöneb.	4:3
SG Germania – SKG Karadeniz	4:2
FC Maroc – FSV Schierst. 08	4:4
FV Biebrich 02 II – TuS Nordenst.	0:2
SV Frauenstein II – Spvgg. Sonnenb.	2:5
SV Kostheim 12 – VfR Wiesbaden	ausg.
FV Delkenheim – TSG Kastel 46	ausg.
1. FC Naurod – 1. SC Klarenthal	ausg.

1. Spvgg. Amöneb.	18	13	0	5	41:26	39
2. TuS Nordenst.	18	11	3	4	33:17	36
3. 1. SC Klarenthal	17	11	2	4	37:30	35
4. SKG Karadeniz	17	10	3	4	47:24	33
5. FC Maroc	18	9	4	5	49:27	31
6. FV Delkenheim	17	9	4	4	40:24	31
7. 1. SC Kohlheck	18	9	3	6	45:40	30
8. Spvgg. Sonnenb.	18	9	1	8	46:41	28
9. TSG Kastel 46	17	8	0	9	53:44	24
10. SG Germania	18	7	1	10	35:44	22
11. SV Kostheim 12	16	5	5	6	30:27	20
12. 1. FC Naurod	17	4	7	6	20:25	19
13. FV Biebrich 02 II	18	4	2	12	28:55	14
14. VfR Wiesbaden	17	2	7	8	25:33	13
15. FSV Schierst. 08	18	3	4	11	27:51	13
16. SV Frauenstein II	18	1	4	13	21:69	7

Nächste Spiele: Schierstein 08 – Delkenheim, Nordenstadt – Maroc, Karadeniz – Biebrich 02 II, Sonnenberg – SG Germania, Amöneburg – Frauenstein II, VfR – Kohlheck, Klarenthal – Kostheim 12, Kastel 46 – Naurod (alle So., 14.00).

Tabelle 18. Spieltag

Wir danken herzlich für die ausgezeichneten Malerarbeiten an unserem Vereinshaus

Malermeister

DINO

Malerfachbetrieb | Baudekoration

Malerarbeiten • Trockenbau • Bodenbeläge • Wärmedämmung

Almedin Hasanbegovic

Malermeister

Bunsenstr. 7 | 65203 Wiesbaden

Tel.: 0611 147 45 84 | Fax: 0611 147 45 86

Mobil: 0163 781 09 53

www.malermeister-dino.de

info@malermeister-dino.de

B-Jugend

Positive Entwicklung zu erkennen!

Nach den deutlichen Niederlagen gegen die TSG Kastel 46 und der Spvgg Sonnenberg konnten die nächsten Spiele positiver gestaltet werden.

In den Herbstferien spielten wir gegen die dritte Mannschaft von Biebrich 02. Nach einer zähen ersten Halbzeit kam die Mannschaft wie ausgewechselt aus der Kabine. Nach dem Führungstor brachen alle Dämme und der Gegner wurde regelrecht an die Wand gespielt.

Hätte man seine Möglichkeiten konsequenter ausgenutzt, wäre am Ende ein höherer Sieg möglich gewesen. Das Spiel endete mit 4:0 Toren, wichtig dabei war das Ergebnis zu Null. Die Null stand auch im nächsten Spiel gegen den FC 34 Bierstadt. In einem reinen Kampfspiel, auf einem schmierigen Geläuf, konnte das Team die verdiente Pausenführung von 1:0 bis zum Ende der Partie halten, zugegeben etwas glücklich, aber durch einen unermüdlichen Kampfgeist auch nicht unverdient.

Beim nächsten Spiel in Kostheim vermisste man diesen Kampfgeist. In einem Spiel ohne große Höhepunkte verlor die B-Jugend sang- und klanglos mit 3:1 Toren. Dies änderte sich bei dem nächsten Heimspiel gegen die Spvgg Nassau. Gegen einen dezierten Gegner (mit 10 Spielern angetreten) spielte sich die Mannschaft in der ersten Hälfte in einen wahren Rausch. Zur Pause stand es 7:0 und am Ende der Paarung 12:1, wobei das Gegentor durch eine zu lässige Einstellung in der zweiten Halbzeit entstand.

Eine Woche später holte sich die B-Jugend ihren ersten Auswärtssieg mit 4:2 Toren gegen die zweite Mannschaft von Kastel 46. Der Sieg gegen den Tabellenletzten war mehr als schmeichelhaft, da der Gegner reihenweise gute Tormöglichkeiten ausließ. Insgesamt muss man aber sagen, dass der Kader von mittlerweile 21 Spielern, richtig gut mitzieht und wir von Spiel zu Spiel Steigerungspotenzial erkennen können. Durch die letzten Siege kletterte die Mannschaft auf den siebten Tabellenplatz mit einem ausgeglichenen Torverhältnis, mit Tuchfühlung zum 5. Platz. Am 27. November findet dann das letzte Vorrundenspiel in Delkenheim statt, dass wir natürlich zum Ende des Jahres positiv bestreiten möchten.

Die Winterzeit werden mit einigen Hallenturnieren unter anderem in Bleidenstadt, Nordenstadt und in Biebrich überbrücken.

An dieser Stelle möchten wir schon einmal allen Spielern und den treuesten Eltern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2011 wünschen.

Kai Heuchert und Andreas Knorr



F-Jugend im neuen Outfit

hintere Reihe v.l.n.r.: Trainer Fritz Lenz, Johann, Amaniel, Arne, Maxi, Jonas, Mika - mittlere Reihe: Bastian, Qualid, Salim, Fata, Leon, Elias, Marcel
vorne: Paul, Julius, Younes, Mohamed, Lino, Justus, Mateusz - es fehlt Newwe

F-Jugend

Viel „Süßes“ macht Niederlagen erträglicher!

Trotz Sommerferien bereitete sich unsere neuformierte F2 Jgd mit Trainingseinheiten und einigen Testspielen vor.

Da das Groß der Mannschaft aus dem jüngeren, 2003er Jahrgang besteht, war unser Start eher durchwachsen.

Gingen unsere ersten beiden Spiele, beim TuS Nordenstadt mit 2:3 und zuhause gegen den SV Wiesbaden mit 4:6 noch knapp verloren, kam ein kleiner Dämpfer mit der 0:5 Niederlage beim FSV Schierstein 08.

Da es anschließend „Schokoküsse“ gab von Trainerin Rosi, hakten unsere Jungs dieses Spiel schnell ab.

Im nächsten Spiel gab es dann den erste Sieg mit 3:1 gegen den SV Erbenheim und es gab wieder mal „Süßes“ von Qualid's Vater Mohammed.

Im nächsten Spiel verloren wir dann mit 2:8. Zu hoch war diese Niederlage ausgefallen gegen den FV Biebrich 02 (wir hatten keinen Torwart). Hier hatte diesmal Leon's Papa Uwe „Süßes“ dabei und schon war die Fußballwelt wieder in Ordnung.

Durch diese Leckerreien „gedopt“ schlugen wir im Spiel bei der FVgg. Kastel 06 im strömenden Regen nach 0:2 Rückstand zweimal zu und erkämpften ein hochverdientes 2:2 Unentschieden.

Anschließend gab es vom Trainer Fritz die „längsten Pralinen der Welt“ und schon leuchteten nicht nur die Kasteler Flutlichtmasten.

Unsere nächsten Termine

4. Dezember
Hallenturnier in Bleidenstadt,
Treff um 13.30 Uhr beim VfR

11. Dezember
Weihnachtsfeier
Beginn 14.15 Uhr Wallufer Platz

19. Dezember
Hallenturnier Halle am 2. Ring
Treff um 09.00 Uhr beim VfR

Die jeweiligen Teilnehmer bei den Turnieren werden noch nominiert.

Ich wünsche allen meinen Spielern, Eltern und Geschwister, sowie allen VfRlern ein Frohes Fest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011

Euer Fritz

G2-Jugend

Jetzt kommt die Hallenrunde!

Die Jüngsten im Verein (Jahrgang 2005/06) hatten auch drei Spiele seit der letzten Ausgabe, mit sehr guten Ergebnissen (0:1 - 1:0 und 1:2). Zwar wurden zwei Spiele verloren, dafür aber der erste Sieg gegen die Spvgg Sonnenberg II eingefahren.

Das Wichtigste dabei war, dass wir uns bei den Niederlagen nicht haben „abschießen“ lassen, sondern dass wir sehr ordentlich gespielt und schöne Kombinationen gesehen haben. Berücksichtigen muss

man auch noch, dass wir teilweise gegen ältere Kinder spielen mussten, da nicht alle Vereine zwei Mannschaften stellen können. Die G2 zeichnen sich derzeit als ein sehr diszipliniertes Team aus, auf das die Trainer stolz sein können.

Dies nicht nur während, sondern auch vor und nach dem Spiel. Im letzten Gruppenspiel am 20. November bei Kastel 06 wollen wir noch mal einen Sieg einfahren, um dann zufrieden in die Hallenrunde zu wechseln.

Wir wünschen Euch und Euren Eltern eine schöne Vorweihnachtszeit

Thomas, Christoph und Sven



hinten: Die Trainer Thomas und Sven
Maximilian, Luis, Ben, Marius, David, Yannik, Benjamin, Finn
vorne: Luis mit Maskottchen „Fritzi“

G1-Jugend

Mal so - mal so...

Seit der letzten Ausgabe war unsere G1 dreimal aktiv. Unser Teilnahme am frostigen FTW-Herbstcup bei Temperaturen knapp über Null am 23. Oktober fing gut an mit einem verdienten Sieg gegen die SG Gensingen/Grolsheim, einer ebenso verdienten Niederlage gegen den späteren Turniersieger BSC 1899 Offenbach, einem unglücklichen Unentschieden gegen SV 07 Hedderheim im letzten Gruppenspiel und einer blöden Niederlage im Spiel um Platz 5 gegen die TV Idstein durch ein Eigentor.

In unserem vorletzten Heimspiel der Herbstrunde 2010 hatten wir Schierstein 08 zu Gast. Hier verloren wir mehr als unglücklich mit 0:1 durch ein Tor, das aus dem Strafraumgewühl heraus entstand, als wir den Ball nicht klären konnten. Eine der wenigen FSVler-Chancen. Der Hafentstädter Schlussmann glänzte ein ums andere Mal mit tollen Paraden und krönte dies mit einem gehaltenen Neunmeter kurz vor Schluss. Pech hatten wir zum Einen mit einem Latten- und zum Anderen mit einem Pfostentreffer. Unser letztes Auswärtsspiel in diesem Jahr fand an der Lahnstraße bei den Freien Turnern statt. Hier spielten wir mit zwei G1-Teams unser Runden- und auch ein Freundschaftsspiel, wobei unsere G2 zeitgleich bei der TuS Medenbach spielte. Das Freundschaftsspiel gegen die FTWler konnten wir mit 5:1 für uns entscheiden. Das spätere Rundenspiel endete sogar 7:1 für uns, wobei hier fast alles klappte und es Spaß machte, sich dieses Spiel anzusehen. Mit einer Laola-Welle verabschiedeten wir uns von unserem Anhang und feierten ausgiebig. Jetzt steht noch unser letztes Spiel am 20. November mit der G1 zu Hause gegen die TV Kloppenheim an und unsere G2 kickt am gleichen Tag bei Kastel 06. Dann geht es ab Dezember in die Halle. Allen schon jetzt eine schöne Vorweihnachtszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2011.

Sven, Thomas und Christoph

G1 latest news: Sie verabschiedet sich mit einem 5:0-Heimsieg gegen TV Kloppenheim durch Tore von David (3) und Marcel (2) in die Winterpause. In der Herbstrunde gab es drei Siege, zwei Niederlagen und 13:3 Tore.

D-Jugend Viel Aufwand - aber viel zu wenig Ertrag...

mit diesen Worten kann man die Situation der D-Jugend treffend zusammen fassen. In Punkto Einstellung und Willen kann den Spielern kein Vorwurf gemacht werden, aber Cleverness und Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor lassen noch ein wenig zu wünschen übrig.

Bisher sprangen in 5 Punktspielen erst zwei Unentschieden heraus obwohl man in allen Spielen entweder gleichwertig oder sogar besser war.

So erreichte man gegen die Spvgg Kastel nur ein 4:4 weil zu viele Fehler im Abwehrverhalten gemacht wurde. Gegen Bierstadt vergab man in den letzten 3 Minuten einen sicheren Sieg weil vorne klare Chancen nicht verwertet werden konnten und hinten keine Ruhe mehr einkehrte. Die 2:3 Niederlage war absolut vermeidbar.

Auch gegen Schierstein konnte eine Vielzahl von hochkarätigen Torchancen nicht zum Sieg verwertet werden und es musste sich mit einem 1:1 zufrieden gegeben werden. Im letzten Spiel in Nordenstadt II zeigten die Spieler wieder eine gute Leistung, doch Pech, ein sehr starker Wind und zwei ganz blöde Tore führten zu einer 1:3 Niederlage. Nur im Spiel gegen Kastel 46 war die Leistung nicht so ansprechend wie möglich obwohl man auch hier insgesamt spielerisch gut mithalten konnte.

Als Fazit muss festgestellt werden, dass noch zu viel Unordnung im Spiel herrscht und der Ball zu spät abgespielt wird. Da die meisten Spieler gerade erst aus der E-Jugend herausgekommen sind oder sogar noch E-Jugendliche sind ist noch viel Geduld angesagt um die entsprechende Disziplin auf dem Platz zu erreichen. Die Umstellung von Klein- auf Großfeld ist nicht von heute auf morgen zu erreichen.

Sollte die Trainingsbeteiligung weiterhin so gut sein und auch dort der nötige Ehrgeiz erhalten bleiben um hart zu trainieren dann wird sich in der Rückrunde auch der nötige Erfolg einstellen. In den noch verbleibenden 2 Spielen gegen die beiden Tabellenführer werden wir natürlich auch versuchen eine Überraschung zu erzielen.

Christian Lischer

C-Jugend Rückzug vom Spielbetrieb...

Ein schmerzlicher, aber unumgänglicher Entscheidung musste für die anstehende Rückrunde vorgenommen werden, denn aus Spielermangel in dieser Altersklasse konnte keine Mannschaft mehr aufgestellt werden und sie mit jüngeren Spielern aus der D-Jugend zu ergänzen war nicht ratsam, denn diese D-Jugend hat ihre eigenen Probleme in der Altersstruktur - siehe obiger Bericht.



In der BRITA-Arena
Wiesbaden am 16. November

U21-Länderspiel Deutschland - England

Den 2:0-Sieg gegen die Auswahl von der Insel sahen: Yannick, Finn, Joscha, Anton, Frederic, Marvin, Lui-Leopold, Marius, Marcel, Linus, Erik, Ben, Paul H., Emil und Paul G. samt Anhang.

Auf der Tribüne wurde gewitzelt, dass in ca. 15 Jahren die Eltern wieder oben sitzen und unsere Kinder dann unten im DFB-Trikot auflaufen. Schauen mal...

TOP-32-B-Schüler

In Bischofsheim spielten über zwei Tage die besten 32 B-Schüler aus ganz Hessen die Ranglistenplatzierungen aus. Es waren sämtliche Spitzenspieler am Start, so dass es sich um ein ausgesprochen starkes Teilnehmerfeld handelte. Kui Qiu war es durch einen hervorragenden dritten Platz bei der Bezirksendrangliste gelungen sich für dieses wichtige Turnier zu qualifizieren.

Das Spielsystem sah für den ersten Tag eine Reduzierung des Teilnehmerfeldes von 32 auf 16 Spieler vor. Es wurden drei Gruppenphasen gespielt, wobei nach den ersten beiden Phasen jeweils ein Spieler pro Gruppe ausschied. Kui gelang es beide Phasen zu überstehen und er erreichte somit den zweiten Turniertag.

Bereits dies stellt aufgrund der Bedeutung des Turniers und der Qualität des Teilnehmerfeldes einen herausragenden Erfolg dar. In der dritten Gruppenphase traf Kui auf drei Konkur-



renten. Es war vorgegeben, dass die Plätze 1 und 2 der Gruppen am nächsten Tag um die Positionen 1-8 und die Plätze 3 und 4 der Gruppen um die Positionen 9-16 spielen werden. Kui erzielte eine 3:0 Sieg und verlor zweimal äußerst knapp in fünf Sätzen, so dass er letztlich Dritter der Gruppe wurde. Hätte Kui nur eines der beiden Fünfsatzspiele gewonnen, so hätte er am nächsten Tag sogar um die Plätze 1-8 spielen dürfen.

Am zweiten Tag des Turniers setzte Kui seine guten Leistungen fort und ihm gelangen weitere Siege gegen starke Gegner, wobei insbesondere sein Erfolg über Oliver Lerch, der für die SG Anspach

der Jugend-Hessenliga antritt, hervorzuheben ist.

In der Endabrechnung erreichte

Kui einen ausgezeichneten 12. Platz. Kui kann stolz auf seine Leistung und das Ergebnis sein. Er gehört zu den zwölf besten B-Schülern in Hessen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg!

Michael Lynen

Rückblick auf die Bezirkseinzelsmeisterschaften

Bei den diesjährigen **Kreismeisterschaften** erzielten die Nachwuchsspieler des VfR Wiesbaden zahlreiche herausragende Ergebnisse. Es gelang insgesamt sechs Spielern sich für die Bezirksmeisterschaften zu qualifizieren.

Bei der Anzahl der qualifizierten Spieler lag der VfR Wiesbaden damit im Kreis Wiesbaden an erster Stelle.

Ein sehr schöner Erfolg, auf den es in den nächsten Jahren weiter aufzubauen gilt.

Die **Bezirksmeisterschaften** fanden am 6. und 7. November in Oestrich-Winkel statt.

Der erste Tag begann mit der Konkurrenz der Jugend. **Max Häger** hatte sich durch einen dritten Platz bei den Kreismeisterschaften für diese qualifiziert.

Max musste leider feststellen, dass auf Bezirksebene die Trauben deutlich höher als auf Kreisebene hängen. Letztlich gelang es ihm nicht die Gruppenphase zu überstehen und in die KO-Runde einzuziehen. Dies lag zum einen an einer äußerst stark besetzten Gruppe, zum anderen aber auch an einer noch nicht ausreichenden Sicherheit in seinem Spiel.

Max hat sich in den letzten Monaten deutlich verbessert und verfügt über sehr gefährliche Schläge, die er jedoch noch nicht häufig genug abrufen kann. Es gilt also weiterhin eifrig zu trainieren und im nächsten Jahr noch stärker an den Start zu gehen.

Am Nachmittag des ersten Tages traten **Kui Qiu** und **Adem Alimovic** bei den B-Schülern an.

Kui war aufgrund seiner bereits im Vorfeld erzielten Ergebnisse (siehe Bericht zum HTTV Top 32) die Qualifikation zu den Hessischen Meisterschaften zuzutrauen. Die Aufgabe war aber als äußerste schwierig einzustufen, da nur die vier erstplatzierten Spieler der Bezirksmeisterschaften einen Startplatz für die Hessischen Meisterschaften erhielten.

Kui präsentierte sich während des gesamten Turniers in ausgezeichneter Form. Er gewann souverän seine Gruppenspiele und ging somit als Gruppenerster in die KO-Phase des Turniers. Auch hier wusste er zu überzeugen und schlug im Achtelfinale den Spieler Jonas Tuppeck vom Neuenhainer TTV sowie im Viertelfinale den Spieler Jonas Schuchardt vom TV Wallau jeweils mit 3:0 Sätzen.

Im Halbfinale konnte Kui jedoch leider nicht ganz an seine guten Leistungen anknüpfen und musste dem spätem Turniersieger Oliver Lerch zum Sieg gratulieren. Am Ende erreichte Kui ein dritter Platz und die Qualifikation für die Hessischen Meisterschaften. Eine tolle Leistung und ein sehr schöner Erfolg.

Adem traf in der Gruppenphase auf mehrerer starke Gegner, denen er aufgrund seiner spielerischen Fähigkeiten einen harten Kampf hätte bieten könne. Nachdem er jedoch sein erstes Einzel des Tages gegen den späteren Gruppensieger verlor, zeigte er nicht die notwendige Konzentration und den Willen, um einen der ersten beiden Plätze in seiner Gruppe zu erreichen. Über welche tollen Möglichkeiten Adem verfügt, zeigte er an der Seite von Kui im Doppel. Die Beiden wussten zu überzeugen und landeten auf einem ausgezeichneten dritten Platz.

Am zweiten Tag traten **Paul Kaiser, Leo Röhlke** und **Kui Qiu** bei den A-Schülern an und vertraten die Farben des VfR Wiesbaden. Alle drei hatten in der Gruppenphase schwere Aufgaben zu lösen.

Insbesondere **Paul** ist hierbei hervorzuheben, da er oftmals über die volle Distanz von fünf Sätzen ging und stets darum bemüht war seine beste Leistung abzurufen. Auch wenn es ihm letztlich leider nicht gelang in die KO-Runde einzuziehen, so hatte das Turnier sicherlich einen äußerst positiven Einfluss auf seine spielerische Entwicklung. Mit gestärktem Selbstbewusstsein konnte er in den folgenden zwei Partien der Meisterschaftsrunde in der Verbandsliga sämtliche Einzel gewinnen.

Leo erwischte sicherlich nicht seinen besten Tag und hatte in einer ebenfalls sehr stark besetzten Gruppe das Nachsehen. Leo hat sein Spiel in den letzten Monaten deutlich weiterentwickelt und verfügt nun über ein großes Repertoire an Schlägen. Nun gilt es diese Schläge an Sicherheit gewinnen zu lassen, dann steht den nächsten guten Ergebnissen nichts im Wege.

Kui zeigte bereits in den Gruppenspielen phasenweise Spitzentischtennis. Er musste jedoch eine vermeidbare Niederlage hinnehmen, da er in den ersten beiden Sätzen dieses Spieles nicht die richtige Einstellung zeigte und zahlreiche Punkte unnötig abgab. Als Zweiter der Gruppe musste er

im Achtelfinale gegen einen Gruppensieger antreten. Er traf auf den Jugend-Hessenliga-Spieler Mirko Reif vom TV Weißkirchen. In diesem Spiel zeigte Kui sein ganzes Können und versetzte den Trainerstab in Verzückung. Immer wieder gelangen ihm unglaubliche Schläge, was eine klaren 3:0 Sieg nach sich zog.

Im Viertelfinale musste Kui gegen den Topfavoriten Michel Baritz vom TTC G.-W. Staffel antreten. Kui zeigte auch in diesem Spiel eine exzellente Leistung und er zwang seinen Gegner über die volle Distanz. Im fünften Satz behielt der spätere Turniersieger Baritz jedoch die Oberhand. Auch wenn es zur Qualifikation knapp nicht reichte ist Kui zu diesen tollen Spielen und der starken Leistung nur zu gratulieren.

Den Abschluss des zweiten Tages machte die C-Schüler-Konkurrenz. Hier galt es für **Houssam El-Mahyaoui** zu versuchen einen Startplatz für die Hessischen Meisterschaften zu erspielen.

Houssam dominierte trotz Trainingsrückstandes seine Gruppe nach belieben. Er verlor keinen einzigen Satz und ließ seine Gegner noch nicht einmal in die Nähe eines Satzgewinns kommen.

Er bot konzentrierte Leistungen und viele gute Schläge. Houssam zeigte über welch großes Talent er verfügt. Es bleibt zu wünschen, dass er zukünftig intensiv trainiert, um seine Möglichkeiten noch besser auszuschöpfen. Nachdem er auch im Achtelfinale einen glatten 3:0 Sieg verbuchte, musste er im Viertelfinale gegen Jonas Tuppeck antreten. Houssam versuchte alles, musste aber seinem Gegner, der später auch das gesamte Turnier gewann, zum Sieg gratulieren. Bei einer etwas glücklicheren Auslosung hätte er sicherlich die Qualifikation zu den Hessischen Meisterschaften schaffen können.

Insgesamt boten die Nachwuchsspieler des VfR Wiesbaden bei den Bezirksmeisterschaften zahlreiche gute Leistungen.

Es ist aber zugleich festzustellen, dass der Niveauunterschied zwischen Turnieren auf Kreis- und Bezirksebene sehr groß ist und es noch weiterer Anstrengung bedarf, um auch auf Bezirksebene eine solch dominante Rolle einzunehmen, wie es uns in den letzten Jahren auf der Kreisebene gelungen ist.

Michael Lynen

Der 1. Tag Es sind die „Ehemaligen“ Fußballer des VfR, die es sich nicht nehmen lassen, einmal im Jahr auf große Reise zu gehen. Ende September war es dann wieder soweit mit dem Ziel

„Wernigerode im Harz“

Diesmal waren es nur acht, die aufbrachen zu einem geplanten angenehmen Aufenthalt in der „bunten Stadt am Harz“ (staatlich anerkannter Luftkurort!)

Doch unsere „Erholung“ sah ganz anders aus...



Regnerischer Markttag in Wernigerode

Weiter ging es am Abend mit einer Stadtführung auf den Spuren des mittelalterlichen Wernigerode. Hierbei erfuhren wir vom Stadtschreiber der Stadt Wernigerode eindrucksvolle Geschichten aus vergangenen Zeiten.

Unser gemeinsames Abendessen im „Löwenbräu“ beendete den Anreisetag des Harzaufenthaltes.

Der 2. Tag Auf zum Brocken...

Heute ging es mit der Schmalspurbahn auf den 1142 hohen Brocken - hinauf zum höchsten Gipfel Norddeutschlands.

Die Fahrt bot ein überwältigendes Panorama des „Nationalparks Harz“.

Über die Stationen „Drei Annen-Hohne“ und „Schierke“ bis zum Gipfelbahnhof Brocken ratterte, dampfte, piff und zischte die dampfbetriebene Lok und faszinierte immer wieder die Fahrgäste.

Dreihundertsechs Nebeltage(!) im Jahr auf dem Brocken - und einer davon war für uns „reserviert“. Und das entging uns: an klaren Tagen beträgt die max. Sichtweite immerhin 230 km(!) Das konnte aber einige von uns nicht davon abhalten, den 1,6 km langen Rundwanderweg um das Plateau zu bewältigen.

Vorbei am „Brockengarten“ - hier werden Pflanzen aus den Hochgebirgsregionen der Welt gezeigt - vorbei an „Teufelskanzel“ und „Hexenaltar“ (bei Goethes „Faust“ in der Walpurgisnacht er-

Die Fahrt in Richtung Norden verlief planmäßig und verkehrsbedingt zügig, was zur Folge hatte, dass wir eine kleine Stadtrundfahrt durch Goslar einschieben konnten. Erste Eindrücke - was ein „Weltkulturerbe“ zu bieten hat.

Nach dem Bezug der Zimmer im Hotel „Alt-wernigeröder Hof“ ein Gang zum Mittelpunkt der Altstadt, dem berühmten Rathaus am Marktplatz - einer Perle mittelalterlichen Fachwerkbaues. Die umstehenden Gebäude ließen den Formcharakter des Fachwerkbaues und Handwerkerkunst erkennen.



wähnt), wieder auf den höchsten Punkt des Berges mit dem „Wolkenhäuschen“ - Bergwetterstation und Fernsehturm sowie der „Brockenuhr“ - einer aus 48 bronzenen Wegweisern bestehender Ring von 30m Durchmesser um eine Klippe aus sechs Granitfindlingen.

die Hasseröder Brauerei läßt grüßen!



Erich wartet auf seine Crew zur Fahrt mit der

Wernigeröder Bimmelbahn zum Schloß

Auf der Liste der national wertvollen Kulturdenkmäler Deutschlands stehend, beeindruckte es wegen seiner Qualität in der Außen- und Innenarchitektur mit samt seiner Einrichtung. Leider verhinderte eine dichte Wolkendecke die Weitsicht vom Schloßberg, was aber unsere Eindrücke nicht belastete.



Auf dem Brocken. Was ist denn das für ein Wetter... nichts als Nebel, da galt es sich erst einmal zu orientieren

Dann doch noch ein erfreuliches Erlebnis: Nach einer kurzen Rast in der Gaststätte (wandern macht durstig!) bis zur Rückfahrt nach Wernigerode erfreuten uns „wärmende Sonnenstrahlen“ zum Abschied und stimmte uns ein auf das nächste „Highlight“ des Tages...

„Standesgemäß“ fand der Tag seinen Abchluß mit einer Brauerei-Besichtigung und was danach kam...

Beim Rundgang durch die Hasseröder Brauerei - einer der ganz großen modernen in Deutschland - wurde uns die komplette Produktion der bekanntesten Biermarken gezeigt.

Danach konnten wir das Bier (und auch mehrere) incl. einem Imbiß ausreichend genießen, was den Herren bestimmt nicht schwer gefallen sein sollte.

Der nächste Tag konnte somit in Angriff genommen werden.

Der 3. Tag

Rübeland, im schönen Bodetal gelegen, war das Ziel für diesen Tag. Die dortige **Hermannshöhle** versprach uns einen interessanten Aufenthalt „unter Tage“. Mal ehrlich, diese Namen kannte doch wohl vorher noch niemand der „Ausflugsgesellschaft“ - außer dem, der diesen Ausflug organisierte und die Geschichtsbücher heranzog, um sich entsprechend zu informieren!

Entdeckt 1866 - konnte die Hermannshöhle als erste in Deutschland 1890 mit elektrischer Beleuchtung begangen werden! So viel zur Geschichte.

Reichhaltiger Tropfstein in Form von Stalagmiten (von unten nach oben „wachsend“ und Stalaktiten (hier umgekehrt) - imposante **Sintergebilden*** und besonders die „Kristallkammer“ mit den funkelnden **Calcitkristallen**** - zogen uns in ihren Bann.



* (Sinter) = mineralische Ablagerungen aus fließenden oder tropfenden Kalkwasser
 ** (Calcit) = durchsichtiges, trübes Mineral auch weißliches Kalkwasser

Im unterirdischen See beherbergt die Höhle dreizehn Exemplare des seltenen „**Grottenolms**“. Eines der seltenen Tiere konnten wir im 8-Grad „warmen“ Wasser aufspüren. Sie kommen ansonsten nur in den Höhlenflüssen in Istrien im dortigen Karst vor.

Weiter mit Natur...

Unser weiterer Weg führte uns über die riesige Steinmauer der **Rappbodetalsperre**. Bei einer kurzen Rast konnten wir uns über die Geschichte dieser Talsperre (erbaut zu DDR-Zeiten) informieren und die Leistungen der Erbauer bewerten.

Die weitere Fahrtrichtung bestimmte den Namen einer besuchenswerten Stadt - **Quedlinburg** - seit 1994 UNESCO Weltkulturerbe. Vor etwa 1000 Jahren wurde dort mit Heinrich I, dem ersten deutschen König, Geschichte geschrieben. Einmalige Architektendenkmale wechseln mit romanischen Bauwerken - authentische Schauplätze des politischen, geistlichen und kulturellen Lebens aus der Zeit der ottonischen Kaiser vor mehr als 1000 Jahren (da wurden aber in den Geschichtsbüchern beim Verfassen des Ausflugsberichtes zahlreiche Seiten umgeblättert!!!).

Nicht verschwiegen werden soll aber auch, dass Quedlinburg im Laufe der Zeit unter baulichen Verfall gelitten hatte. Private Investoren, staatliche Förderungen und Unterstützung durch die Deutsche Stiftung



Ein Dokument aus der DDR-Epoche



„Denkmalschutz“ haben dazu beigetragen, dass Quedlinburg heute wieder den größten geschlossenen Bestand an Fachwerk im Stadtbild besitzt.

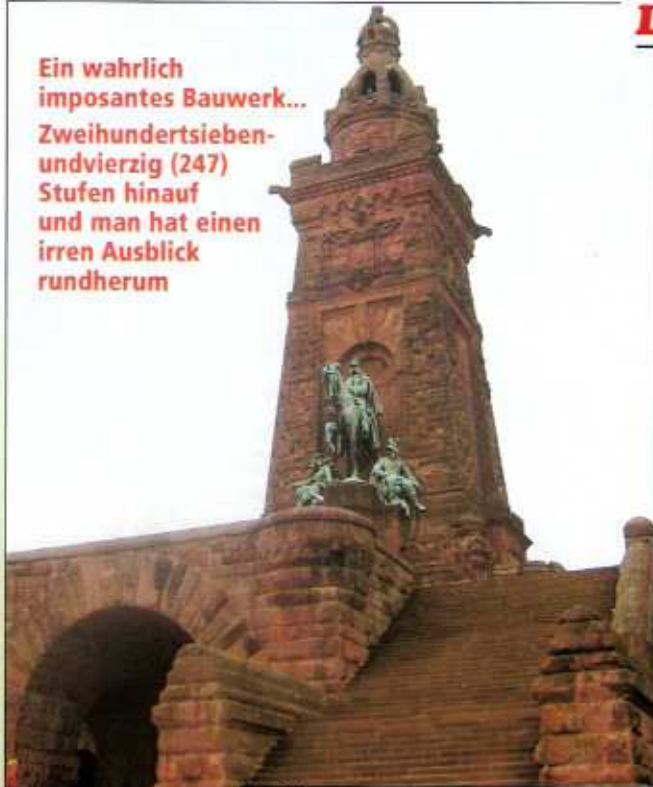
Unser Besuch musste sich leider aus Zeitgründen auf die Besichtigung des inneren Stadtkerns und hier besonders den Bereich des Marktplatzes beschränken. Auch hier konnten wir uns einen Eindruck von Kunst und Architektur einer einzigartigen Stadt verschaffen.

Ein geschichtsträchtiger langer Tag ging mit einem gemeinsamen Abendessen in unserem Hotel zu Ende.



Auf der Treppe des Ramaußes von Wenigerode

**Ein wahrlich
imposantes Bauwerk...
Zweihundertsieben-
undvierzig (247)
Stufen hinauf
und man hat einen
irren Ausblick
rundherum**



Was bleibt zum Schluss eines solch' erlebnisreichen und informativen **Kulturausfluges** der Fußball-AH noch zu sagen? Vor allem ein herzliches **Dankeschön** an die Organistoren dieser wunderschönen - trotz teilweise schlechtem Wetters - fantastischen 4 Tagen.

Dies waren die Mitsreiter Jürgen Stroh und Dieter Hachenberger, der auch der Verfasser dieses Reiseberichtes ist - für ihn fast ein „Heimspiel“. Dank seiner Ortskenntnisse war er der „Navigator“ und schlüpfte in die Rolle eines „Harz-Rangers“. Alles war optimal vorbereitet, auch was die „Geschichte“ der einzelnen Sehenswürdigkeiten angeht.

Zuletzt gilt auch der Dank an unsere „Fahrer“ Erich Echterdiek und Klaus Hübner, die uns sicher die 4 Tage durch die Gegend chauffierten.

Und zum Schluss kommt dann das, was einfach noch dazu gehört: ein letztes Prost zu Hause auf eine schöne Reise, die uns allen nette Stunden und neue Eindrücke brachten.

Da wird man sich wieder Gedanken machen, was im kommenden Jahr geplant werden könnte - aber bis dahin vergeht wieder ein Jahr.

Der Dienstag-Stammtisch wird in nächster Zeit genug Gesprächsstoff haben...

Der letzte Tag **Freitags hieß es schon wieder Abschied nehmen vom Harz...**

doch unser Heimweg sollte uns nochmals landschaftliche Schönheiten des Harzes zeigen und auch zu einem weiteren einmaligen Besuch führen.

Die Fahrtroute verlief von Wernigerode quer durch den wunderschönen Harz. Vorbei am Rappbodeestausee gelangten wir nach **Stolberg**. Ein sehenswerter Luftkurort, das prachtvolle, geschlossen erhaltene Fachwerkensemble mit über 380 Fachwerkhäusern aus 5 Jahrhunderten, zu Füßen des Schlosses, prägt die Stadt.

Weiter die Fahrt - unser Ziel: das **Kaiser-Wilhelm-Nationaldenkmal - Kyffhäuser-Denkmal**. Der Fremdenverkehrsverband wirbt mit dem Slogan - „**Wo Barbarossa träumt**“.

Unsere Realität: 247 Stufen bis zur Krone des 81m-Meter hohen Denkmalturmes. Die einzigen „Bergsteiger“ waren Jürgen Stroh und Dieter Hachenberger! Die Belohnung - ein einzigartiger grandioser Rundblick auf die umliegende Landschaft bis in den Harz. Die wechselvolle Geschichte des Denkmals konnte man in einer Ausstellung sehen. Mit einer Länge von 600 Metern und 60 Meter Breite war die Veste eine der größten Burganlagen Deutschlands.

Endgültig hieß es jetzt Abschied nehmen vom Harz und Umland.





Oktoberfest

Tennisabteilung versteht zu feiern...



Bei bester Stimmung mit unserem ehemaligen Abteilungsleiter Rudi Stiersdorfer...

und am anderen Tisch die Damen „60“ in fröhlicher Runde



Bernd sorgt für's „Flüsige“ und Karl bei seiner liebsten Beschäftigung, „grillen, grillen, grillen“!



Während die einen an der Sektbar den Durst löschen, ... schwingen die anderen das Tanzbein



D'zapft war's bei der Tennisabteilung

In Dirndl und Lederhosen feierten 80 Tennismitglieder in zwei beheizten Zelten zum Saisonabschluss ihr diwesjähriges Oktoberfest.

Bei Wiesenbier, Musi und Schmankerln wie Weisswurst, Leberkas, Bratwürste, Kraut und Brezn kam bis nach Mitternacht eine Riesenstimmung auf. Dank der Wiesenwirte Herren 55, der Sektbar und dem Nagelbock, konnte ein schöner Betrag der Tennisjugend übergeben werden.

Einen herzlichen Dank auch an unsere Sponsoren Gisela Bräuler, H. Hühthwohl und Frank Wolter von der Firma Sekt-Henkell. Bis zum nächsten Anstich im kommenden Jahr, wenn es wieder heißt:

D'zapft is!

Jürgen Odenweller

Praxis für Naturheilkunde Dirk Zaloudek

Heilpraktiker
Marzelstraße 15a
65239 Hochheim am Main



- Trad. Chinesische Medizin
- Akupunktur/Kinderakupunktur
- Lasertherapie
- Immuntherapien
- Sport- und Schmerztherapie mit Mikroenergie-Therapie

Telefon: 06146-600 981

www.die-naturheilpraxis.com
www.kinderakupunktur.info



Qualitätssicherung durch das Diplom der AGTCM



Jugend-Club-Meisterschaften 2010

Am 18. September fanden die Jugend-Club-Meisterschaften des VfR statt. Es hatten sich insgesamt 38 Teilnehmer angemeldet, um an diesem sonnigen Samstag gegen einander Tennis zu spielen und die gesamte Tennisanlage in Beschlag zu nehmen.

In den Pausen wurde viel Kuchen gegessen, etwas getrunken und so manche Bratwurst verspeist (gegrillt von Dieter Schlenzig).

Ergebnisse nächste Seite →

Räumung der Plätze

am 23. Oktober wurde die Tennisanlage winterfertig gemacht. Der Vorstand bedankt sich bei allen Helfern und Helferinnen für die geleistete Arbeit.

Termin beachten

Samstag, 5. Februar 2011
Turnier ab 18.45 Uhr,
Tennishalle Schneiders

Tennisturnier-Anmeldungen bei
Nadine Hassinger
Handy: 0162-43 42 57
Mail:
nadinehassinger@googlemail.com



**Wir wünschen
Ihnen und
Ihrer Familie
ein friedliches
und frohes
Weihnachtsfest
sowie ein gutes
und vor allem
gesundes neues
Jahr 2011
Ihre Tennisleitung**



Der Tag vergeht wie im Flug und die Kinder verstanden sich super. Die Stimmung stieg, als auch noch der DJ Sebastian Biewald auflegte. Die Siegerehrung rückte näher.

Nadine Hassinger und Doris von Werder, die Organisatoren dieser Clubmeisterschaften, nahmen die Siegerehrungen vor. Es erreichten folgende Jugendliche die ersten Plätze in ihren Altersklasse.

- U18 m – Guy Reeve**
- U18 w – Franz von Werder**
- U14 m – Etienne Buschong**
- U14 w – Fe Vallazza**
- U11 m – Jan-Hendric Gresch**
- U11 w – Franziska Scherer**
- U9 m – Frederic von Borries**

Alle Erstplatzierten erhielten von Nadine einen großen Pokal. Die anderen bekamen eine Medaille und eine Urkunde dazu.

Nach der Siegerehrung wurde der Jugendvorstand gewählt. Etienne Buschong, Sebastian Niemczik und Rheto Gödel sind die neuen Jugendsprecher.

Kathrin Kriesfelder, Isabell Lehmhöfer und Frederic von Borries sind jetzt für den Vergnügungsausschuss verantwortlich.

Franziska von Werder, eure Jugendpressewartin



Gerne hätten wir als Tennisabteilung die Abschlusstabellen der Medenrunde in der Vereinszeitung veröffentlicht. Aus Platzgründen ist dies leider nicht möglich. Daher erfolgt in der Vereinszeitung nur eine Auflistung der Platzierungen. Alle Tabellen finden Sie auf unserer Homepage.

Damen (4er)	Kreisliga A	Platz 4
Damen 30 (4er)	Kreisliga A	Platz 4
Damen 40 (4er)	Verbandsliga	Platz 3
Damen 60	Gruppenliga	Platz 6
Herren (6er)	Bezirksliga B	Platz 4
Herren II (6er)	Kreisliga A	Platz 6
Herren 30 I (4er)	Kreisliga A	Platz 1
Herren 30 II (4er)	Kreisliga A	Platz 3
Herren 40 (4er)	Bezirksoberrliga	Platz 6
Herren 40 II	Kreisliga A	Platz 3
Herren 40 III (4er)	Kreisliga A	Platz 5
Herren 50	Bezirksliga A	Platz 4
Herren 55 (4er)	Bezirksoberrliga	Platz 5
Herren 60	Hessenliga	Platz 3
Juniorinnen U 11	Kreisliga A	Platz 5
Juniorinnen U 14 I (6er)	Kreisliga A	Platz 2
Juniorinnen U 14 II (6er)	Kreisliga A	Platz 4
Juniorinnen U 18 (4er)	Kreisliga A	Platz 3
Juniorinnen U 18 II (4er)	Kreisliga A	Platz 4
Junioren U 11	Kreisliga A	Platz 5
Junioren U14 I	Kreisliga A	Platz 3
Junioren U14 II	Kreisliga B	Platz 3
Junioren U 18 (4er)	Bezirksliga A	Platz 3
Junioren U18 II (4er)	Kreisliga A	Platz 6

Der neue Subaru Forester BOXER DIESEL.
IT'S HERE. **1.000 Kilometer ohne Durst***

Forester 2.0D
Abbildung enthält
Sonderausstattung.

Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,4 l/100 km bis 7,2 l/100 km, außerorts: 5,9 l/100 km bis 5,8 l/100 km, kombiniert: 6,4 l/100 km bis 6,3 l/100 km. CO₂-Emission kombiniert: 170 g/km bis 167 g/km.

* Gemäß Durchschnittsverbrauch 6,3 l/100 km des Forester 2.0D Active nach EU-Norm und einem Tankvolumen von 64 Litern.

**KFZ-MEISTERBETRIEB
HANS MONDON**

Dotzheimer Straße 180
65197 Wiesbaden
Telefon 06 11 - 42 12 49
Telefax 06 11 - 41 95 08

- Kfz-Reparaturen aller Art
- Autoglas-Reparaturen
- Kfz-Unfallreparaturen
- TÜV-Abnahmen
- Reifendienst
- Verkauf von Vorführ- und Gebrauchtwagen

www.subaru.de

SUBARU
Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

Tennis-Doppelmeisterschaften 2010

Wie in den Vorjahren wurden die Doppelmeisterschaften als Abschlussturnier nach der Medenrunde im Sept. ausgetragen.

Auch dieses Jahr hatten wir wieder fast 40 Teilnehmer(innen)! So konnten die Sieger in drei Konkurrenzen (Damen, Mixed und Herren) ermittelt werden. Ein besondere Anerkennung gilt dabei den teilnehmenden Damen, die geschlossen jeweils in der Damen-Doppel als auch in der Mixed-Konkurrenz antraten. Durch diese „Doppelbelastung“ durften einige am Wochenende durchaus sechsmal auf den Platz(!).

In der Damen-Konkurrenz kam es zu vier Damendoppel, die jeder gegen jeden spielten. Dabei wurden die Partnerinnen wie im Mixed kurz vor Beginn des Turniers erst zugelost. Siegerinnen wurden hier **Denise Ahlheit** und **Franziska von Werder**. Zweite wurden **Julia Kiefer** und **Steffi Gresch**.



In der Mixed-Konkurrenz kamen erneut 8 Paarungen zusammen. In einem 8er Tableau gab es eine A- und B-Runde. Hier konnte **Yvonne von Heesen** (D30) nach einem 2. Platz in 2008 diesmal den Titel zusammen mit **Lukas Raisch** (H2) im Finale gegen **Martin Ammeling** (H1) und **Julia Kiefer** (D30) erringen. Im B-Finale setzte sich **Doris von Werder** und **Niclas Raisch** gegen **Lea Schulz** mit Vorjahressieger **Frank Hoffrichter** durch.

Bei den Herren triumphierten zum 5.(!) Mal in Folge **Ingo Oesterling** und **Oliver Odenweller**. Sie konnten sich im Halbfinale gegen das Vater/Sohn-Gespann **Achim** und **Niclas Raisch** durchsetzen. Im Finale warteten die als Außenseiter gestarteten **Jochen Zöll** und **Steven Fisher**, die auf ihrem Weg ins Finale die an zwei gesetzten **Thomas Neubaum** und **Boris Wolff** sowie **Andreas Jagim** und **Dominic Raisch** aus dem Weg räumten.



In einem guten Finale gab es dann einen Zweisatzsieg 6-4/6-3 für **Ingo** und **Olly**. Sieger der B-Runde wurde das „Dreiergespann“ **Andreas Vahl** mit **Erich Edelmann**/**Frank Silbereisen**. Zweite wurden **Walter Mirgel** und **Dan Popescu**.



Da unsere H 50 leider nicht für die Verpflegung der Spieler zur Verfügung standen, wurden Kuchenspenden und Leberkäse, Fleischwurst mit Brötchen in Eigenregie besorgt. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an alle „Spender“. Gute, spannende Spiele gepaart mit hervorragendem Wetter machten die Vereinsmeisterschaften wieder eine gelungene Veranstaltung.

WHT Handball

TopSpiel



Die erste HSG-Mannschaft überrennt die Rüsselsheimer!!!

Die beiden bisher ungeschlagenen Mannschaften trennten sich mit einem überzeugenden 40:22 (21:12) Sieg der **HSG 1**. Die Mannschaft der TG Rüsselsheim hatte nie eine Chance in diesem Spiel. Unsere Abwehr stand sattelfest und im Angriff wirbelten unsere Jungs nach Belieben.

Mit 15 Toren war Yakup Kaplan der herausragende Torschütze in einer geschlossen agierenden Mannschaft.

HSG III schießt weiterhin auf Aufstiegsplatz

Unsere stark verjüngte 3. Mannschaft - schon lange kein Abstellgleis mehr - hat den Anschluss an die beiden Aufstiegsplätze in der Bezirksliga C weiterhin fest im Blick. Für uns als Aufsteiger ein riesen Erfolg - aber wir wollen mehr!

Nach 9 von 22 Spieltagen rangiert die Mannschaft um Kapitän André Hacker auf einem guten 3. Tabellenplatz, muss aber, bei zwei Punkten Rückstand, auf Ausrutscher der beiden besser platzierten Mannschaften aus Rüsselsheim bzw. Neuenhain/Altenhain hoffen.

Beide Mannschaften fügten uns die bisher einzigen Niederlagen zu - obwohl wir in beiden Partien wie der klare Sieger aussahen. Aber wie es so oft ist,

manchmal reißt der berühmte rote Faden. Dass wir es in diesem Jahr schwerer haben werden als in der Meisterschaftssaison war klar, aber die Mannschaft hat vom Leistungspotential her noch sehr viel Luft nach oben.

Kaum auszudenken was passieren würde wenn die Jungs kontinuierlich in Bestbesetzung trainieren und spielen würden. Gerade die Verjüngungskur hat wieder deutlich gemacht, dass die HSG 3 von keinem Spieler im Verein mehr als Abstellgleis gesehen wird, vielmehr als ein Team von erfahrenen Spielern die gemeinsam mit jungen Wilden über den Spaß, gepaart mit der nötigen Ernsthaftigkeit, zum Erfolg kommen wollen.

Matthias Eichner

Damen nach Abstieg im Findungsprozess

Nach dem Abstieg aus der Bezirksoberliga hatte man sich zum Ziel gesetzt in der kommenden Saison in der Bezirksliga A oben mitzuspielen. Personell hat sich das Gesicht der Mannschaft auch stark verändert.

Den Abgängen von Jessica Cibis, Tanja Faßhauer, Miriam Mauer (Auslandsstudium) und Martina Krelkel (mittlerweile wieder reaktiviert) stehen als Zugänge Melanie Becker und Iris Hespeler (beide SF Budenheim) gegenüber. Aus der Jugend kommen mit DeeDee Lehwalder, Melissa Michel und Vanessa Clement drei Spielerinnen hinzu, die mit Erwachsenen-spielrecht ausgestattet sind und bereits gut in der Mannschaft integriert sind.

Die Saison verläuft für die Landeshauptstädterinnen bisher sehr durchwachsen. Immer wieder zeigen die Spielerinnen das Potenzial, dass in ihnen steckt, aber Konstanz ist bisher noch nicht in das Wiesbadener Spiel eingekehrt. Erschwerend kommt natürlich noch hinzu, dass die Mannschaft durch schwere Verletzungen von Sabrina Elter, Iris Hespeler und Ingrid Bretz ihrer größten Stärke - der ausgeglichene breite Kader - beraubt wurde.

Mit mittlerweile 6 Minuspunkten rangiert die Mannschaft auf Platz 3 und hat bereits 4 Punkte Rückstand auf einen Aufstiegsplatz. Am kommenden Wochenende 27./28. September gastiert mit der TG Schierstein der Rangzweite der A-Klasse am Elsässer Platz. Sollten die Wiesbadenerinnen noch ernsthafte Hoffnungen auf den Aufstieg hegen, ist in diesem Spiel ein Sieg natürlich Pflicht.

Allerdings ist hierfür eine konzentrierte Leistung über 60 Minuten notwendig. Vielleicht könnte ein Sieg in einem solchen Spiel den sprichwörtlichen Knoten zum Platzen bringen und die Mannschaft kann endlich mal die erhoffte Serie starten. Denn wer aufsteigen will, darf nicht nur punktuell seine Leistung abrufen, sondern muss auch die vermeintlichen Pflichtaufgaben lösen.

Die Mannschaft muss nun von Spiel zu Spiel denken und sich bestmöglich in die Winterpause retten, um dann in der Rückrunde hoffentlich mit vollem Personal wieder anzugreifen.

Einsame Spitze

GIPFELTREFFEN VfR/Eintracht fertigt Verfolger TG Rüsselsheim vor 650 Zuschauern mit 40:22 ab

Von Sebastian Poser

WIESBADEN. Es sollte ein Duell auf Augenhöhe sein. Die Partie der beiden besten, bisher noch ungeschlagenen Bezirks-Oberliga-Teams, die sich bis zur letzten Sekunde ein Spiel auf Messers Schneide liefern. Ein echtes Spitzenspiel eben. Doch Spitze waren nur die einen: Die Handballer der HSG VfR/Eintracht Wiesbaden nutzten das Gipfeltreffen zur Demonstration der eigenen Stärke, fetten

Bericht vom Wiesbadener Kurier vom 29. November

die TG Rüsselsheim mit 40:22 (21:12) förmlich aus der Halle. Und boten den 650 begeisterten Zuschauern am Elsässer Platz dabei Handball-Kost allerersten Gütes. „Das, was wir hier geboten haben“, jubelte HSG-Coach Stephan Metz, „war ein nahezu perfektes Spiel.“

Weil seine Sieben von Beginn an ein höllisches Tempo anschlug, den überforderten Verfolger schier überrannte. Und weil die Hausherren ihre Abwehr zum Bollwerk werden ließen, Torwart Sebastian Kaltwasser seinen Kästen mit starken Paraden schier vermagete. Die Mannschaft um den ehemaligen Dorzheimer Spielmacher Ioannis Tsoultisidis, sie fand nie ein Mittel gegen die körperlich und spielerisch überlegenen Gastgeber, bei denen



Vergeblich gestreckt: Rüsselsheims Ioannis Tsoultisidis (links) versucht, VfR/Eintracht-Spieler Alexander Müller zu stoppen. Nicht nur in dieser Situation ein aussichtsloses Unterfangen. Foto: nsp

Erfolgreicher Saisonstart für die HSG II

In der Saison 2010/11 haben sich für alle Männermannschaften der HSG neue Konstellationen und Möglichkeiten aufgetan, so auch für die HSG II.

Resultierend aus der personellen Verstärkung der ersten Mannschaft und dem frischen Wind aus der starken Jugendarbeit des Vereins kann Trainer Nico Schmitz dieses Jahr auf eine schlagkräftige junge Truppe in der Bezirksliga A zählen.

Doch ganz so einfach ist es auch wieder nicht, ging man doch ohne wirkliche Vorbereitung in die Saison und wusste nicht genau wo man im Vergleich zu den anderen Mannschaften der Liga steht. Hinzu kommt, dass das Gros der Mannschaft zwar seit einigen Jahren in der Jugend zusammen aufs Spielfeld geht, die Gesamtheit des Teams jedoch noch aus einigen älteren Spielern besteht. Wenn überhaupt steht ausschließlich der Donnerstag als gemeinsamer Trainingstag auf dem Programm, trainieren einige Spieler jedoch nur bei der HSG I, andere recht unregelmäßig, wiederum wenige bei der HSG III oder bei der Jugend. Keine leichte Aufgabe also für Trainer und Betreuer.

Nichts desto trotz zeigen die ersten Ergebnisse der Saison dass wir dieses Jahr einiges von der HSG II erwarten können, steht man nach dem 29:39 Auswärtssieg beim bis dahin amtierenden Tabellenführer Langenhain und dem darauf folgenden Heimsieg gegen Idstein II derzeit noch ungeschlagen mit 14:2 Punkten auf Platz 1 der Tabelle der Bezirksliga A.

Alle Spiele unserer Mannschaft waren bis dato von attraktivem und schnellem Angriffshandball geprägt, Fortschritte in der Abwehrarbeit sind in den letzten Partien durchaus ebenfalls zu erkennen gewesen. Nun werden die kommenden Wochen zeigen wohin der Weg geht, müssen die jugendlichen Spieler die Doppelbelastung aus Oberliga und Aktivenlager verkraften und die Mannschaft sich besser einspielen. Zu Gute kommt, dass insgesamt eine sehr gute Stimmung im Team herrscht und die Mannschaft mittlerweile den Anschein offenbart, es mache allen Jungs wirklich Spaß zusammen aufs Feld zu gehen.

Fest steht, die HSG II möchte sich diese Saison zusammen weiterentwickeln und das Sprungbrett für die Wiesbadener Erste bleiben, vielleicht ab der nächsten Saison in der Bezirksoberliga Wiesbaden.

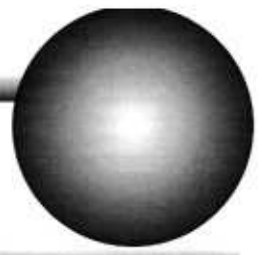
Aktueller Tabellenstand der HSG I

Bezirks-Oberliga

HSG VfR/Eintracht - TG Rüsselsheim	40:22
TuS Dotzheim II - TV Flörsheim	33:24
TuS Holzheim II - Hochh./Wicker II	25:13
Niederhoh./Sulzb. - TG Eltville	28:29
TV Breckenheim - SG Wallau II	33:31
TG Kastel - TSG Münster III	30:29
TSG Eppstein - TV Bierstadt	28:15

1. VfR/Eintracht	11	11	0	0	428:279	22:0
2. Rüsselsheim	11	10	0	1	345:283	20:2
3. Breckenheim	11	8	1	2	330:283	17:5
4. TSG Eppstein	11	7	1	3	345:320	15:7
5. Hochheim/W. II	11	6	2	3	295:292	14:8
6. TG Kastel	11	6	0	5	324:328	12:10
7. Holzheim II	9	5	0	4	244:237	10:8
8. SG Wallau II	11	4	2	5	311:344	10:12
9. Münster III	11	3	1	7	314:334	7:15
10. Dotzheim II	10	3	0	7	274:307	6:14
11. TV Bierstadt	10	2	0	8	257:298	4:16
12. TV Flörsheim	10	2	0	8	259:315	4:16
13. Niederh./S.	10	1	1	8	248:315	3:17
14. TG Eltville	9	1	0	8	245:284	2:16

Es läuft noch nicht rund...



Woran mag es liegen, dass die Ergebnisse der Herren-Kegelmannschaften einfach nicht an das Vorjahresniveau heranreichen?

Es ist nur so zu erklären, dass der Generalspielplan des HKBV enorme Lücken aufweist, der einen geregelten Spielablauf nicht zulässt. So gab es Mitte Oktober lediglich einen Spieltag, danach waren wieder zwei Wochen spielfrei. Das wirkt sich natürlich durch weniger intensives Training und entsprechendes Spielverhalten an den „zerrupften“ Spieltagen aus.

Das alleine kann aber keine Entschuldigung für die teilweise desolaten Spielergebnisse sein.

Einzigiger Lichtblick

Vorab muss gesagt werden, dass die **Soma-Mix** (gemischte Mannschaften Damen/Herren) hiervon eine rühmliche Ausnahme ist. Stolz kann vermeldet werden, dass sie noch keinen einzigen Heimpunkt abgegeben hat und mit 8 : 4 Punkten nach dem sechsten Spieltag den dritten Platz in der Tabelle einnehmen. So wurde im jüngsten Spiel der Tabellenführer auf den eigenen Bahnen geschlagen.

Droht ein Abstiegskampf?

Ganz anders dagegen die **1. Herrenmannschaft** in der Bezirksliga. Sie hat bereits die Punkte aus zwei Heimspielen dem Gegner

überlassen, darunter auch dem bisherigen Tabellenletzten. Sie steht jetzt mit 4 : 8 Punkten auf dem achten und kurz vor einem Abstiegsplatz.

Hier muss dringend ein Umschwung kommen, denn mindestens die Heimspiele müssen gewonnen werden, dazu noch ein oder zwei Auswärtssiege und die Mannschaft ist aus jeglichem Abstiegskampf außen vor. Andernfalls baut das nicht nur die künftigen Gegner auf, die derartige „Geschenke“ dankbar mitnehmen.

Somit ist der achte Platz in der Tabelle mit 4 : 8 Punkten keineswegs berauschend. Es gibt aber noch genügend Spieltage an welchen die bisher fehlende Moral gezeigt werden kann.

Die Wende in der Rückrunde?

Auf dem gleichen Tabellenplatz, jedoch nur mit einem einzigen doppelten Punktgewinn steht die zweite Mannschaft **Herren II**. Zu dem nicht gerade berauschenden Tabellenstand muss jedoch gesagt werden, dass die ersten fünf Spiele gegen vier Gegner erfolgten, die in dieser Liga an der Tabellenspitze stehen. Das bedeutet andererseits, dass diese Gegner überwiegend in der Rückrunde auf den VFR-Bahnen antreten müssen. Hier gilt es dann in der Rückrunde die nötigen Punkte einzufahren um dem drohenden Abstieg zu entgehen.

Hoffen auf einige „Rückkehrer“!

Einen weiteren Lichtblick gibt es sowohl für die erste wie auch für die zweite Mannschaft noch:

Die Verletzungsmisere ist am Abklingen und die restlichen Urlauber (warum eigentlich immer während der Kegelsaison?) sind auch wieder an Bord. Das lässt für die Rückrunde hoffen, zumal dann auch wieder mehr Beständigkeit in den jeweiligen Mannschaftszusammenstellungen erfolgen kann und auch dem Sportwart das Leben erleichtert.

Für die restlichen Spiele in diesem Jahr wünschen wir allen Spielern „Gut - und vor allen Dingen - viel Holz“.

Allen Mannschaften die nötigen Punkte und natürlich die besten Wünsche für die immer näher rückenden Feiertage und einen ruhigen stressfreien Jahresübergang nach 2011.

Und ganz zum Schluss:

Der Vergnügungsausschuss hat für den 11. Dezember ab 19 Uhr zum Weihnachtskegeln auf unseren Kegelbahnen aufgerufen.

Soweit die Einzelnen noch nicht informiert wurden, die näheren Modalitäten sind dem Aushang am „Schwarzen Brett“ zu entnehmen.

Eine rege Teilnahme ist erwünscht J.A.

Liebe VFRler,

heute haltet ihr die letzte 16-seitige Ausgabe von diesem Jahr in den Händen. Ich denke, dass sie wieder viele interessante und informative Beiträge der einzelnen Abteilungen enthält und somit ihre Funktion als wichtigstes Bindeglied zu den Mitgliedern des Vereins vollends erfüllt.

Damit es auch im kommenden Jahr und darüber hinaus so bleibt, komme ich, auch im Namen des Vereins mit der Bitte an euch, es zu ermöglichen.

Die Herstellung ist leider mit Kosten verbunden, wobei die Beiträge und Fotos von den einzelnen Abteilungen selbstverständlich kostenlos bereitgestellt werden. Der Arbeitsaufwand für die Zusammenstellung und Druck ist absolut kostengünstig und trotzdem entstehen dem Verein Kosten, die mit

Redaktionsschluss
Heft 1 - 28. Jahrgang
27. Januar
2011
d.rocker@toptype.de

Anzeigenwerbung minimiert werden können.

Helft bitte mit, neue Anzeigenkunden aus eurer Umgebung zu gewinnen, denn bei einem Anzeigenpreis von ca. 30 bis 100 Euro pro Ausgabe sollte es doch gelingen, die Kosten und somit das Scheitern der Vereinszeitung zu sichern. Gebt die Adresse von mir

(s. Impressum) weiter oder informiert mich von den Kunden - ich werde alles Weitere dann in die Wege leiten.

Vielen Dank im voraus für eure Bemühungen sagt Dieter Rocker, dem es sehr viel Freude macht, jeden zweiten Monat das VFR-Heft zu gestalten, damit nicht nur die VFRler Freude haben, das Heft zu lesen.


HERZLICHEN
Glückwunsch

Der VfR wünscht seinen Geburtstagskindern im Dezember und Januar Gesundheit, Glück und Zufriedenheit

zum **50-jährigen** Andreas Michel
zum **75-jährigen** Artur Fischer
und zum **84-jährigen** Gisela Braeuler

und unseren **Vorstandsmitgliedern**
Albrecht Meyer zum **56-ten**
und Alfred Käbe zum **62-ten** Geburtstag

Der Verein gratuliert ebenso seinen Ehrenmitgliedern

Peter Schäfer zum **71-ten**
Erich Echterdiek zum **73-ten**
Karl-Dieter Zoeller
und Albert Weis zum **74-ten**
sowie Willi Steinhauer zum **84-ten**
ebenso allen, die in diesen Monaten ihren Geburtstag feiern konnten.

Vielen Dank

an Helmut Weygandt, Hans Eck, Lienhard Schreiber, Kai Heuchert, Alfred Käbe, Sven Göttel, Christoph von Hoessle, Thomas Kohl, Thomas Wolschendorf und Rosi sowie Holger Steffen, die mich und meine Frau während meines plötzlichen Klinikaufenthaltes Anfang September und danach bei der Renovierung und beim Umzug in unsere neue Wohnung in allen Belangen so tatkräftig unterstützten.

Wir erfuhren dadurch - nach 23 vergebenen Jahren in der SG Germania, was ein gut geführter und familiär ausgerichteter Verein zu leisten im Stande ist.

Auch möchte ich mich bei Dieter Rocker für die ausgezeichnet präsentierten Berichte über unsere Fussballjugend bedanken. Allen ein Frohes Fest und ein gesundes neues Jahr.

Fritz und Rosi Lenz

VfR-Vereinsbeiträge ab 1. Januar 2011

Erwachsene	Erwachsene	Jugend	Jugend
alle Abteilungen - außer Tennis -	Tennis- Abteilung	alle Abteilungen - außer Tennis -	Tennis- Abteilung
monatlich 9,00 Euro	18,50 Euro	monatlich 6,00 Euro	8,50 Euro
vierteljährl. 27,00 Euro	55,50 Euro	vierteljährl. 18,00 Euro	25,50 Euro
halbjährl. 54,00 Euro	111,00 Euro	halbjährl. 36,00 Euro	51,00 Euro
jährlich 108,00 Euro	222,00 Euro	jährlich 72,00 Euro	102,00 Euro

Ermäßigter Kinderbeitrag, wenn mindestens ein Elternteil im VfR Mitglied und die Anschrift dieses Elternteils gleichlautend mit der des Kindes ist.

alle Abteilungen, außer Tennis		Tennisabteilung	
1. Kind	6,00 Euro	1. Kind	8,50 Euro
2. Kind	6,00 Euro	2. Kind	5,50 Euro

weitere Kinder in allen Abteilungen sind beitragsfrei

Besonderheit in der Jugendabteilung Handball
Jugendliche bis 14 Jahre zahlen nur einen Monatsbeitrag in Höhe von 4,50 Euro
Die Aufnahmegebühr beträgt in allen Abteilungen je neues Mitglied 3 Euro


Wir trauern um Manfred Borak

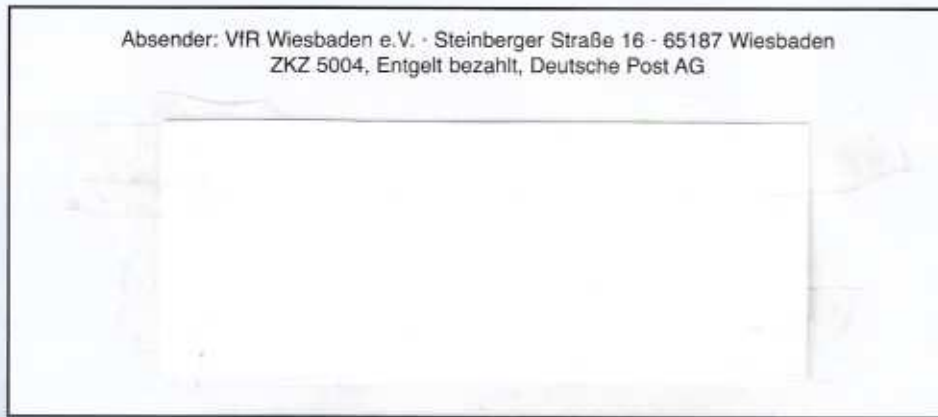
der nach langer schwerer Krankheit am 1. November verstorben ist. Manfred wurde vor nunmehr 16 Jahren Mitglied der Handballabteilung unseres Vereins und dort mit diversen Aufgaben betraut. So war er u.a. als Schiedsrichter und Zeitnehmer sowie Organisator von Turnieren für den VfR und später für die Spielgemeinschaft HSG VfR/Eintracht tätig.

Zusammen mit seiner Frau sorgte er für die Bewirtschaftung bei Heimspielen der Handballer und führte die Kasse. Nicht zuletzt gehörte er viele Jahre dem Vorstand des VfR an.

Manfred hat sich durch seinen großen ausgezeichneten Einsatz um unseren Verein sehr verdient gemacht.

Wir werden ihn sehr vermissen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Absender: VfR Wiesbaden e.V. · Steinberger Straße 16 · 65187 Wiesbaden
ZKZ 5004, Entgelt bezahlt, Deutsche Post AG



**FRIEDHOFSSERVICE
BLUMEN
FLORISTIK
MEISTERBETRIEB**



W. Schmitt

Siegfriedring 23, 65189 Wiesbaden
Fon: 0611 / 701776 Fax: 0611 / 701780
Blumen-Schmitt@t-online.de
www.blumen-schmitt-online.de



FLEUROP
bringt's.



Danziger Familien
Friedhofsgärtnerei



**Diese Sparkasse
ist schon was
Besonderes.**



**Ihre Naspa: Die Nr.1 im Komfort.
Testen Sie uns!**

www.naspa.de *näh. näher.* **Naspa**



IMPRESSUM

Vertrieb

VfR Wiesbaden e.V.
Steinberger Straße 16
65187 Wiesbaden
www.vfr-wiesbaden.de

Erscheinungsweise

jeden 2. Monat

Druckauflage

800 Exemplare

Bankverbindungen

Nassauische Sparkasse Wiesbaden
BLZ 510 500 15, Kt.-Nr. 100 036 932
Sparda Bank Frankfurt/Main
BLZ 500 905 00, Kt.-Nr. 953 570
Postgiro Frankfurt/Main
BLZ 500 100 60, Kt.-Nr. 306 945-602

Redaktion, Layout

Agentur für Gestaltung
Dieter Rocker, Grafik-Design
Ulmenstraße 8
65239 Hochheim/Main
Telefon 0 61 46-74 74
E-Mail: d.rocker@toptype.de

Texte

Abteilungsleiter des VfR Wiesbaden

Druck

toptype, bild, text und grafikintegration gmbh
info@toptype.de

Lang 

Kopie-Druck GmbH

Wir liefern Ihnen:

Kopie-Drucke, Fotokopien s/w bis DIN A 0,
Schw/w + Farbplott's bis DIN A 0
Weiterverarbeitung, Lichtpausen, u.v.m.
Karlstraße 5-7 · 65185 Wiesbaden
Tel. 0611-99363-0 · Fax 0611-99363-40
E-Mail: Lang-Wiesbaden@t-online.de